

Presseaussendung
Vorarlberg, am 6. März 2023

HAK Bregenz: Die BIG entsiegelt Flächen und schafft dadurch nachhaltige Bildungsräume Die zahlenmäßig größte Schule in Vorarlberg wird in Holzleichtbauweise erweitert.

In den 1970er Jahren wurde die Schule errichtet und 20 Jahre später um einen Anbau erweitert, nun wird das Raumangebot für die Schülerinnen und Schüler der HAK/HAS Bregenz ein weiteres Mal angepasst. Insgesamt 17 Projekte wurden beim EU-weiten, offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb eingereicht – den Zuschlag erhielt das deutsche Architekturteam Feuerstein Hammer Pfeiffer Architekten. Der Baustart ist für Frühjahr 2024 geplant. Bis Ende 2027 wird der Schulstandort im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) fertiggestellt. Die Erweiterung im Innenhof des Schulgebäudes soll rund 4,7 Millionen Euro kosten.

Eine bislang versiegelte Hoffläche wird zum grünen Lernraum aus Holz

Der versiegelte Innenhof der HAK wird entsiegelt und in Holzleichtbauweise werden neue Klassenzimmer, verschieden große Lerninseln und Aufenthaltsräume für Lehrkräfte errichtet. Durch die die Form des Neubaus entstehen vier begrünte Außenflächen mit hoher Aufenthaltsqualität, die vielfältig nutzbar sind.

"Schulgebäude ressourcenschonend zu sanieren und nachhaltig in die Zukunft zu führen ist ein Schwerpunkt der BIG. Die neuen pädagogischen Konzepte und die Optimierung des Raumangebotes der HAK Bregenz erfordern eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes. Für diese nützen wir den Innenhof und schaffen so neuen Raum ohne zusätzliche Versiegelung von außerhalb liegendem Boden. Die neuen Innenhöfe zwischen den Zubauten werden begrünt und vielseitig nutzbar sein", so BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner.

Von passivhaustauglichen Fenstern bis hin zu einer Nachtlüftung

Die extensiv begrünten Flachdächer der Erweiterung sorgen nicht nur für eine optimale Wärmedämmung, sondern sind auch ein Schutz vor Überhitzung im Sommer. Passivhaustaugliche Fenster mit einer dreifach-Isolierverglasung, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, eine Luftmengensteuerung per CO²-Fühler, Free Cooling über eine Grundwassersonde und eine Nachtlüftung zur Abkühlung im Sommer sind die vielen nachhaltigen Aspekte der neuen Bildungsräume. Es wird eine klimaaktiv Silber Zertifizierung angestrebt.

Über die HAK Bregenz

Die Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie in Bregenz ist eine berufsbildende mittlere und höhere Schule. Besucht wird sie von 1.168 Schülerinnen und Schülern und rund 100 Lehrkräften. Sie ist zahlenmäßig die größte Schule in Vorarlberg. In den 1970er Jahren wurde sie errichtet und in den 1990er Jahren um einen Anbau mit Speisesaal und Bibliothek sowie einer weiteren Turnhalle erweitert. Die Schule ist 6.700 m² groß und wird um 1.200 m² erweitert. Es befinden sich nach der Fertigstellung 40 Schulklassen im Gebäude.

Bildmaterial

Visualisierung BHAK Bregenz

Copyright: Feuerstein Hammer Pfeiffer Architekten

Hinweis: Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und die BHAK Bregenz honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet werden.

Rückfragen

Mag. Natalie Weiß
Corporate Communications
Unternehmensstrategie & Kommunikation
Tel.: 0664 80 745 1154
natalie.weiss@big.at

Über den BIG Konzern

Der BIG Konzern ist mit 2.014 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,5 Mio. m² vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 14,9 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 583 Liegenschaften mit rund 1,8 Mio. m² vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2021/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.014

Vermietbare Fläche: 7,5 Mio. m²

MitarbeiterInnen: Ø 1.003

Bilanzsumme: 16,0 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,24 Mrd. Euro